

## Politik muss Straßenbauamt Grenzen aufzeigen

**Michael Acker: „Eiche: Landrat sieht multiples Versagen“, 6. Juli:**

Wenn das Straßenbauamt zu der Auffassung gelangt, eine Trassenführung sei alternativlos, sagt das nicht mehr und nicht weniger, als dass diese Behörde weder in der Lage noch willens ist, flexibel auf neu auftretende Problemstellungen zu reagieren. Be-

sonders geschmackig wird das, wenn man weiß, dass das „Problem Eiche“ mindestens seit 2018 bekannt ist, als der Sachverständige für Bäume, Herr Käsbauer, einen Bericht vorlegte, in dem er den Baum als für ein Naturdenkmal würdig einstufte!

Unabhängig davon scheint es dringend geboten, dass die Politik dem ausführenden Amt seine Grenzen aufzeigt,

denn nicht dem Straßenbauamt, sondern den Gremien der gewählten Volksvertreter obliegt es, zu entscheiden, was zu geschehen hat. Offenbar hatten sich da in Hinsicht auf Steuergelder Begehrlichkeiten aufseiten der Straßenbauer breitgemacht, frei nach der Devise, wenn wir das Geld jetzt nicht verbauen, kriegen wir nächstes Jahr weniger. Für die Artenvielfalt,

die zu schützen man letztes Jahr am „Runden Tisch“ beschworen hatte, wäre weniger Straßenbau gewiss kein Schaden, denn gerade die Straßenbauer meinen sich am wenigsten an die Artenschutzbeschlüsse von 2019 halten zu müssen. Denn, wie überall entlang unserer Straßen zu sehen, ist man da von ökologischem Verständnis himmelweit entfernt – von

ästhetischem Empfinden ganz zu schweigen. Interessanterweise scheinen sich die Straßenbauer ja besonders den Transportunternehmen verpflichtet zu fühlen, gerade weil ja bekannt ist, dass ein einziger Lkw denselben Schaden wie 16 000 Pkw an den Straßen hervorruft.

Ein Schelm, der Übles dabei denkt. Kleiner Hinweis: Früher gab es noch Verkehrs-

schilder, die darauf hinwiesen, dass es zu einer Verengung der Fahrbahn wegen Bäumen käme, diese Schilder sind zusammen mit den Bäumen verschwunden. Warum? Müssen überall zwei Lkw nebeneinander vorbeifahren können? Kann da nicht einer mal eine halbe Minute warten?

**Bernd Hertling**  
Grafing